

Energiesparmeister: Sonderpreisträger 2020

St. Dominikus Mädchen-Gymnasium in Karlsruhe

Energiesparmeister Baden-Württemberg im Jahr 2012
(zusätzlich Sonderpreis „Messbare Erfolge“:
Einsparungen: 25 % Heizen, 40 % Stromverbrauch)

Schultyp: Gymnasium
Teilnehmer: ca. 30 (10 bis 16 Jahre)
Projektstart: seit 1999

- Auszeichnung 2012: Projekt „Energie und Umwelt“, EMAS-zertifiziert, PV-Anlage, Vermeidung oder Kompensation unvermeidbarer CO₂-Emissionen, Energieworkshops
- Fortführung und Weiterentwicklung: **Umweltthemen sind fest im Unterricht verankert**, Energieverbrauchswerte liegen seit Jahren auf niedrigstem Niveau, zahlreiche Projekte und AGs für Schülerinnen verschiedener Klassenstufen (Umweltmentorinnen, Videos, Energierallye von Schülerinnen für Schülerinnen, Projekttag zu verschiedenen Themen)
- Auszeichnung „**Fahrradfreundliche Schule**“

Rückblick: Mit diesem Projekt überzeugte das Projekt 2012 die Jury:

Das Projekt „Energie und Umwelt“ wurde 1999 von den Lehrkräften S. Oesterle und K. Bernert gegründet. **Seit 2004 sind wir EMAS-zertifiziert** und 2012 gewannen wir mit unseren Projekten für den Zeitraum 2009-2012 den ESM für Baden-Württemberg. Außerdem erhielten wir damals den Sonderpreis „Messbare Erfolge“, dotiert mit 1.000 €. Die Aktionen im Einzelnen:

- am 19.11.2010 die zweite Revalidierung im Öko-Audit nach EMAS (Eco Management and Audit Scheme) mit Workshop zu Energiethemen
- Bau und Inbetriebnahme einer PV-Anlage mit 46 kWh
- Vermeidung oder Kompensation mobilitätsbedingter CO₂-Emissionen
- am 21.07.2010 fand das Projekt Nachhaltigkeit mit Teilnahme der Klasse 10b am Brundtland-Parlament im Kloster Bebenhausen statt
- Expeditionsmobil der Expedition N

Wie hat sich Euer Projekt seitdem weiterentwickelt? Sind neue Projekte hinzugekommen? Konntet Ihr weitere Mitstreiter für Euer Projekt gewinnen?

An den Umweltprojekten beteiligen sich zahlreiche Lehrkräfte. Von den Schülerinnen sind ca. 20 in der AG Energie und Umwelt aktiv und ca. 10 im Seminarkurs Öko-Audit, der in jedem Jahr in der Kursstufe I stattfindet. Außerdem engagieren sich die Energiemanagerinnen, von denen es zwei in jeder Klasse gibt und die extern ausgebildeten Umweltmentorinnen.

- In jedem Jahr erstellen wir eine EMAS-Umwelterklärung. Derzeit bereiten wir die Zwischen-Validierung für Herbst 2020 vor und planen für 2022 die 5. Revalidierung. Darum kümmern sich jeweils die Schülerinnen des Seminarkurses Öko-Audit.
- In jedem Jahr bilden wir zwei bis drei Schülerinnen zu Umweltmentorinnen im Umweltmentorenprogramm Baden-Württemberg aus.
- Die Umweltmentorinnen und AGs führen jedes Jahr eine Energierallye für die Schülerinnen der Klassenstufe 6 durch
- Es gibt einen Umwelttag für die 9. Klassen mit den Themen Erneuerbare Energien (Energieberg Karlsruhe) und EMAS.
- Nach der Multivision „Fair-Future-II“ für alle Klassen in der Aula bildete sich eine Fair-Trade-AG. Seit 2014 sind wir als Fair-Trade-Schule zertifiziert.
- Im Herbst findet jährlich ein Fahrradaktionstag für die 6. Klassen statt, außerdem gibt es einige weitere Fahrrad-Aktionen. 2018 wurden wir als

„Fahrradfreundliche Schule“ durch das Kultusministerium Baden-Württemberg zertifiziert.

- Es gibt verschiedene Aktionen zu klimaschonender und umweltfreundlicher Ernährung
- Seit Herbst 2019 planen wir Umwelt-Projektstage, die im Juli stattfinden sollten. Die Planung vieler Projekte ist weit fortgeschritten, die Corona-Krise kam, jedoch dazwischen. Die Projektstage werden auf das nächste Schuljahr verschoben.

Was habt Ihr mit Eurem Projekt/ Euren Projekten erreicht?

Durch die EMAS-Zertifizierung und unsere Aktionen und Wettbewerbserfolge sind wir in Karlsruhe, aber auch **überregional als Umweltschule bekannt**. Wir pflegen eine enge Kooperation mit den Stadtwerken Karlsruhe. Energie- und Umweltthemen bzw. Klima- und Naturschutz sind durchgängige, fest verankerte Themen unserer Schule. Sie sind in vielen Fächern Bestandteil des Regelunterrichts.

Unsere Schülerinnen wirken als Multiplikatoren bei ihren Familien und Freund*innen.

Die Beschäftigung mit Umwelt- und Energiethemen erleichtert unseren Mädchen oft den **Zugang zu den MINT-Fächern**. Das führt dazu, dass sie bevorzugt das naturwissenschaftliche Lernprofil, statt des sprachlichen Profils wählen.

Unsere Energieverbrauchswerte für Heizung und Strom liegen seit Jahren auf niedrigstem Niveau. Dazu tragen verhaltensbedingte Maßnahmen, wie das Wirken unserer Energiemanagerinnen und investive Maßnahmen (Austausch fast aller Fenster in den letzten Jahren, Einbau zweier Windfänge an den Eingangstüren, Austausch von Lampen durch LED-Lampen in den Fluren, Modernisierung und Erweiterung des BUS-Systems zur Heizungssteuerung) bei. Unsere beiden **Photovoltaikanlagen produzieren ca. 50.000 kWh Energie pro Jahr**, die ins Stromnetz eingespeist wird. Die Energie unseres Energieversorgers ist Energie aus Wasserkraft.

Gab es Schwierigkeiten/ Hürden, die Ihr bewältigen musstet?

Es ist oft nicht einfach Projekte und Aktionen zusätzlich zum normalen Arbeitspensum zu planen und durchzuführen. Deshalb versuchen wir diese Arbeiten bestmöglich in den Regelunterricht zu integrieren. In manchen Fächern bietet sich das gut an, wie z.B. in Naturwissenschaft und Technik.

Die EMAS-Zertifizierung ist mit Kosten für z.B. für den Umweltgutachter verbunden. Wir sind für die beteiligte Kostenübernahme durch das Umweltministerium dankbar. Das Umweltmanagement nach EMAS ermöglicht durch die geschaffenen Strukturen Kontinuität, die sonst im Schulalltag nicht einfach gewährleistet wäre.

Was hat Euch der Sieg beim Energiesparmeister-Wettbewerb gebracht? Hatte der „Energiesparmeister-Titel“ Einfluss auf Eure Klimaschutz-Aktivitäten?

Der Energiesparmeister-Titel hat uns, wie jeder unserer anderen Preise motiviert, mit unseren Anstrengungen zum Klimaschutz nicht nachzulassen und unseren Ruf als Umweltschule gefestigt. Unser damaliger Erfolg wurde auch beim SWR unter www.kindernetz.de erwähnt, sowie in der Tagespresse.